



„Und ich bin nichts als ein gefesselt Weib!“ (?)

„Und ich bin nichts als ein gefesselt Weib!“ (?) – Frauen in der Revolution von 1848/49

„Und ich bin nichts als ein gefesselt Weib!“ – mit diesen Worten betitelte Louise Otto ein Gedicht vom März 1848, das den Ausbruch der Revolution in Sachsen schilderte. Könnte die Überschrift auch mit einem Fragezeichen versehen werden?

Die Historikerin Magdalena Gehring geht in ihrem Vortrag den Fragen nach politischen Handlungsspielräumen und konkreten Taten von Frauen während der Revolution von 1848/49 am Beispiel von Dresden nach. Dabei steht sowohl der anfängliche Erfolg als auch das spätere Scheitern der Revolution im Fokus der Betrachtungen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

WANN und WO: Donnerstag, 08. März 2018, 18:00 Uhr im FrauenBildungsHaus Dresden, Oskarstraße 1, 01219 Dresden.

Gefördert durch:

Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden | Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Kontakt:

Frauenstadtarchiv Dresden (FSA),
c/o FrauenBildungsHaus Dresden e.V.
Telefon: (0351) 31 38 83 90
E-Mail: frauenstadtarchiv@frauenbildungshaus-dresden.de

Herausgegeben von:

Frauenstadtarchiv Dresden, 2018.

Abbildung:

Foto: Louise Otto-Peters, 1871 aus „Gartenlaube“: LOP-Archiv Leipzig.

Veranstaltet von:

